

Urnenabstimmung vom 29. November 2026

Botschaft der Schulbehörde Bischofszell

Kreditbegehren von CHF 560'000 für den Heizungsersatz Schulanlage Hoferberg

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Behörde der Volksschulgemeinde Bischofszell tritt mit dem Anliegen an Sie, am Urnengang vom 29. November 2026 dem Kreditbegehren von CHF 560'000 für den Heizungsersatz auf der Schulanlage Hoferberg zuzustimmen. Über den Kredit ist gemäss Artikel 8 der geltenden Gemeindeordnung der Volksschulgemeinde Bischofszell an der Urne abzustimmen, da er über der Grenze von CHF 500'000 liegt.

Ausgangslage

Die Schulanlage Hoferberg besteht aus einem Kindergartengebäude und einem Turn- und Schulgebäude. Beheizt werden die beiden Liegenschaften von einer Ölheizung aus dem Jahre 2001, welche im Untergeschoss des Kindergartengebäudes platziert ist. Da verschiedene Heizungskomponente ihren Lebenszyklus erreicht haben und zum Teil auch keine Ersatzteile mehr erhältlich sind, muss die Heizungsanlage ersetzt werden.

Nebst dem Heizungsersatz werden auch noch Pufferspeicher eingebaut und der alte Öltank demontiert. Die alten Wärmeverbundleitungen zwischen dem Kindergarten und der Turnhalle werden ebenfalls ersetzt. Durch den Rückbau der Brandschutzwand zum Tankraum wird ein zusätzlicher Raum für die Schul- und Hauswartnutzung gewonnen. Im Weiteren sind im Kreditbegehren Baumeister-, Maler- und Elektroarbeiten eingerechnet, welche im Zusammenhang mit dem Heizungsersatz anfallen. Um den Eigenverbrauch des PV-Stromes weiter zu optimieren, wird ein Batteriespeicher mit 30 kWh eingebaut.

Prüfung verschiedener Heizungsarten

Die Fachplaner von der Firma Eisenbart + Partner AG aus Eschlikon haben im Auftrag der Volksschulgemeinde Bischofszell für den Ersatz der Heizung verschiedene, ökologisch sinnvolle Varianten geprüft.

Nachdem sich eine Variante mit Fernwärme als nicht wirtschaftlich erwiesen hat und die Gestehungskosten für eine monovalente Holzsplitzelheizung wegen den baulichen Massnahmen zu hoch wären, wurden drei mögliche Varianten konkret geprüft. Bei der Gegenüberstellung der Varianten Pelletheizung monovalent, Luft-Wasser-Wärmepumpe und Erdsonden-Wärmepumpe kam zum Vorschein, dass grundsätzlich alle Ausführungen möglich und ökologisch wären.

Nachdem die Firma Eisenbart + Partner AG der Schulbehörde diese drei Varianten mit ihren Vor- und Nachteilen persönlich vorgestellt hatte, hat sich die Schulbehörde an der Sitzung vom 26. Mai 2026 für die Variante Erdsonden- Wärmepumpe entschieden. Bei der Erdsonden-Wärmepumpe sind die Gestehungskosten relativ hoch, dafür sind die Energie- und Unterhaltskosten tief und die unabhängige Energiequelle ist immer vorhanden.

Ausführungsbeschreibung des Fachplaners

Heizungsanlage

Die bestehende Wärmeherzeugung wird durch eine moderne, modulierende Sole/Wasser-Wärmepumpenanlage ersetzt. Die Energiegewinnung erfolgt über ein Erdsondenfeld mit

insgesamt 12 Erdsonden à 230 m Tiefe. Die neue Anlage gewährleistet einen energieeffizienten und zuverlässigen Heizbetrieb und reduziert den Energieverbrauch.

Die neue Sole/Wasser-Wärmepumpenanlage wird im bestehenden Heizraum installiert. Dadurch können die bestehende Infrastruktur und die vorhandenen Leitungsführungen weitgehend weitergenutzt werden.

Warmwasseraufbereitung

Der bestehende zentrale Wassererwärmer im Heizraum wird ersetzt. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt künftig über die neue Sole/Wasser-Wärmepumpenanlage

Heizgruppen und Regelung

Im Rahmen der Heizungssanierung werden die bestehenden Heizgruppenaufbauten vollständig erneuert. Dies umfasst den Ersatz der Gruppenpumpen sowie sämtlicher defekter Armaturen. Zudem wird die gesamte Heizungssteuerung durch eine neue, moderne Regelungsanlage ersetzt, um einen energieeffizienten und zuverlässigen Betrieb sicherzustellen.

Sanitäre Installationen

Ersatz der Sanitärverteilterie inklusive Einbau eines rückspülbaren Feinfilters sowie neuer Sicherheitsarmaturen. Zusätzlich werden die Zirkulationspumpen ersetzt und die Anschlüsse des neuen Wassererwärmers angepasst.

Enthärtungsanlage

Einbau einer Wasserenthärtungsanlage (Salzanlage) zum Schutz der Sanitärinstallationen vor Kalkablagerungen. Dadurch werden Armaturen, Mischdüsen, Wärmetauscher und weitere wasserführende Anlageteile geschont. Die Massnahme reduziert den Reinigungsaufwand und trägt zu einer längeren Lebensdauer der Armaturen und Apparate bei.

Kostenvoranschlag

Vorbereitungsarbeiten	CHF 35'000
Erdsonden- Wärmepumpe	CHF 390'000
Gebäude / Erdarbeiten / Elektro	CHF 120'000
Umgebung	CHF 13'000
Baunebenkosten	CHF 2'000

Förderbeitrag Kanton Thurgau

Der Bau von Erdsonden- Wärmepumpen wird vom Kanton Thurgau unterstützt. Massgebend dafür sind die Ausführungen im Kantonalen Förderprogramm 2026. Mit diesem Programm werden Projekte unterstützt, welche die Energieeffizienz im Gebäudebereich steigern und erneuerbare Energien fördern.

Beim Einbau einer Erdsonden- Wärmepumpe in der Schulanlage Hoferberg ist voraussichtlich mit einem Förderbeitrag von CHF 60'000 zu rechnen. Die Nettokosten für den Heizungsersatz belaufen sich somit auf CHF 500'000

Ökologischer Vergleich Erdsonden- Wärmepumpe mit Ölheizung

Die bestehende Ölheizung verbraucht jährlich rund 17'000 Liter Heizöl. Dies verursacht CO₂-Emissionen von etwa 45 Tonnen pro Jahr (ca. 2,65 kg CO₂ pro Liter Heizöl).

Mit dem Ersatz durch eine Erdsonden-Wärmepumpe können die CO₂-Emissionen des Heizbetriebs um rund 90 % reduziert werden. Wärmepumpen nutzen erneuerbare Umweltenergie und weisen im Vergleich zu fossilen Heizsystemen eine deutlich höhere Energieeffizienz auf. Diese Massnahme leistet einen bedeutenden Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und zur Erreichung der Klimaziele.

Finanzielle Auswirkungen

Die Nettoinvestitionskosten von erwartet etwa CHF 500'000 sind gemäss kantonalen Vorgaben (Haustechnik) innert 8 Jahren abzuschreiben. Die jährliche Belastung der Erfolgsrechnung beträgt für Abschreibung und Zins somit während 8 Jahren rund CHF 62'500.

Antrag

Die Schulbehörde beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das Kreditbegehren von Brutto CHF 560'000 für den Heizungersatz der Schulanlage Hoferberg mit einem Ja an der Urne zu genehmigen.

Schulbehörde Bischofszell
Bischofszell, 22. September 2026

Beilagen:

- Fotos
- Grundrissplan UG
- Bohrplan Vorplatz